

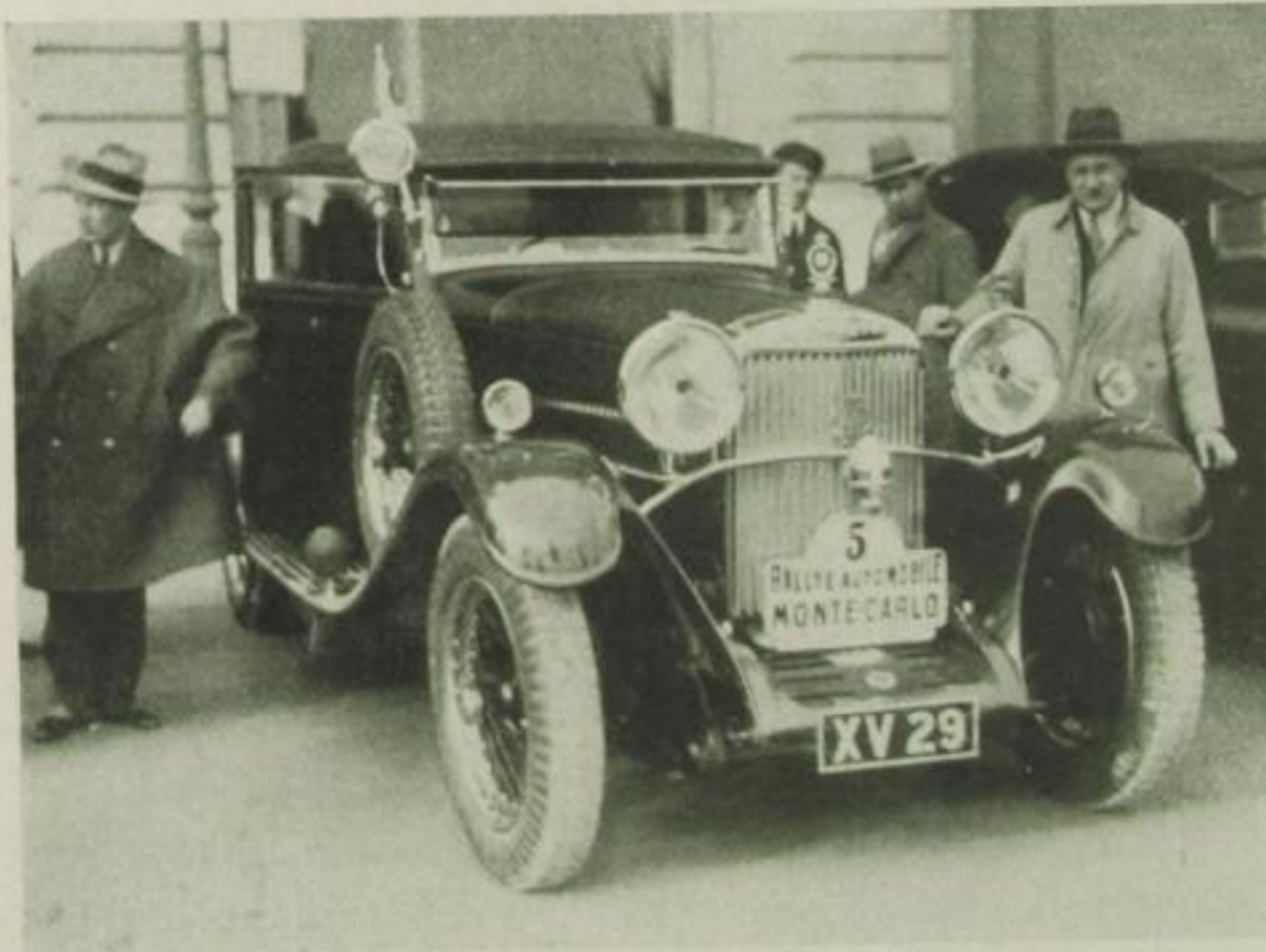
5 RALLYE AUTOMOBILE MONTE-CARLO

INTERNATIONALE STERNFAHRT NACH MONTE

Neben den eigentlichen Geschwindigkeitsrennen, die heute, soweit internationale Veranstaltungen von Bedeutung wie die europäischen und amerikanischen Grands Prix in Frage kommen, das Reservat für Berufsfahrer geworden sind, erfreuen sich Langstreckenfahrten über mehrere tausend Kilometer Entfernung immer mehr der Beliebtheit der Autosportler. Ganz besonders sind es die Damen am Steuer, die hier unter den größten physischen Anstrengungen Leistungen vollbracht haben, wie sie der „gewöhnliche“ Reisetourist einfach für unmöglich hält.

Man hat über den Wert derartiger Stern- oder Strahlenfahrten viel gestritten, weil sie nur dann einen sportlichen Wert haben, wenn sie tatsächlich Anforderungen stellen, die über den Rahmen interner Klubveranstaltungen weit hinausgehen. Als

bedeutendster Wettbewerb dieser Art hat der internationale Terminkalender die „Rallye Automobile Monte Carlo“ zu verzeichnen, die in diesem Jahre zum achten Male ausgetragen wurde. Noch niemals haben sich den Konkurrenten aus aller Herren Länder derartige Widerstände entgegengestellt, wie es in diesem ungewöhnlich harten Winter der Fall war. Schneeverwüstungen in Lett-



Ankunft des
ersten englischen Wagens

land, Litauen und Ostpreußen, vereiste Straßen in Mitteldeutschland, undurchdringliche Nebelwände endlich im südlichen Frankreich bei Lyon warfen alle vorherigen Berechnungen über den Haufen. Ausschlaggebend für

Adolf Fürst
zu
Schaumburg-
Lippe
an seinem
Achtzylinder-
Horch-Wagen

